

Schlaglichter Stadt und Gesellschaft

Autor(en): Peter A. Preiswerk

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1995

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/3ba583e0-83d4-4f96-9a7d-8d198ed14888>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Peter A. Preiswerk

150 Jahre Paedagogia Basiliensis

Gut 100 Aktive und Altmitglieder feierten am Samstag, dem 17. Juni 1995, das 150jährige Bestehen ihrer Schülerverbindung, der Paedagogia Basiliensis¹. Es begann mit einem Apéritif in den Vischer-Gärten an der Rittergasse, wo Regierungsrat Prof. Dr. Hans-Rudolf Striebel die Glückwünsche der Behörden sowie einen silbernen Becher überbrachte. Nach einem Umzug durch die Innenstadt würdigte Altmitgliederpräsident Prof. Dr. Adrian Staehelin im Merian-Saal des Café Spitz die Ziele der Verbindung und übergab als Geschenk der Altmitglieder der Activitas eine neue Fahne. Zum Abschluss des Jubiläums fand am Abend im «Löwenzorn» ein Festcommer statt.

Was ist und was will die Paedagogia Basiliensis? Gegründet wurde sie auf Vorschlag von Jacob Achilles Mähly² durch neun Schüler des Paedagogiums³. Getreu der Devise «Litteris et Amicitiae» bezweckt sie die Weiterbildung ihrer Mitglieder. Die Pflege der Freundschaft fördert auch die gegenseitige Toleranz. Dadurch wird die Verbindung, die sich früher vor

allein aus Schülern des Humanistischen Gymnasiums zusammengesetzt hat, zu einer eigentlichen «Schule fürs Leben»⁴. Bereits im Sommer 1845 wurden das blau-weiss-blaue Band der Cerevis, im Winter 1845/46 eine weisse «Vereinsmütze» eingeführt. Erst seit einer folgenreichen Verwechslung mit der Verbindung Zofingia werden blaue Mützen getragen. Die Stellung der Paedagogia Basiliensis blieb bis in die 1920er Jahre mehr oder weniger unangefochten, auch wenn es hin und wieder Differenzen mit Lehrern oder Rektoren gab. Dann aber musste sich die Verbindung mit der Pfadfinder- und anderen Jugendbewegungen auseinandersetzen, was zu ersten Suspendierungen führte. Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte sie nochmals eine eigentliche Blüte, die bis in die 50er Jahre dauerte. Obwohl die Entwicklung der letzten Jahrzehnte für das Verbindungswesen allgemein nicht eben einfach waren und es nicht immer leicht fiel, neue Mitglieder anzuwerben, begeistern sich immer wieder Gymnasiasten für die Paedagogia und ihre Ziele, wobei gewisse äusserliche Anpassungen nicht ausbleiben konnten. So blicken denn die Mitglieder der ältesten und traditionsreichsten Basler Schülerverbindung mit Optimismus in die Zukunft.

Anmerkungen

1 Um 1830 muss bereits eine Vorgänger-Verbindung am Paedagogium bestanden haben, die aber aktenmässig nicht genau nachzuweisen ist.

2 Jacob Achilles Mähly (1828–1902). Lehrer am Paedagogium, 1875–1890 Ordinarius für Lateinische Sprache und Literatur.

3 Paedagogium: die beiden letzten Klassen des Gymnasiums. Die neun Professoren der Philosophischen Fakultät waren verpflichtet, hier einen Teil ihres Pensums zu absolvieren, wovon die Gymnasiasten nicht wenig profitierten. Zu den bekanntesten Lehrern zählen Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche.

4 Mündlich überlieferter Ausspruch von Wilhelm Wackernagel (1806–1869), Professor für deutsche Sprache, Förderer der Paedagogia.

Literatur

Peter A. Preiswerk, Paedagogia sey's Panier, Aus der Geschichte einer Basler Gymnasialverbindung, Basel 1995.

Die Activitas
der Paedagogia
Basiliensis am
Jubiläumstag. ▷

